

Teil B:
Umweltbericht
zum Bebauungsplan Nr. 1 / 114
„Westringquartier“ in Wesseling

Stand 15. Dezember 2015

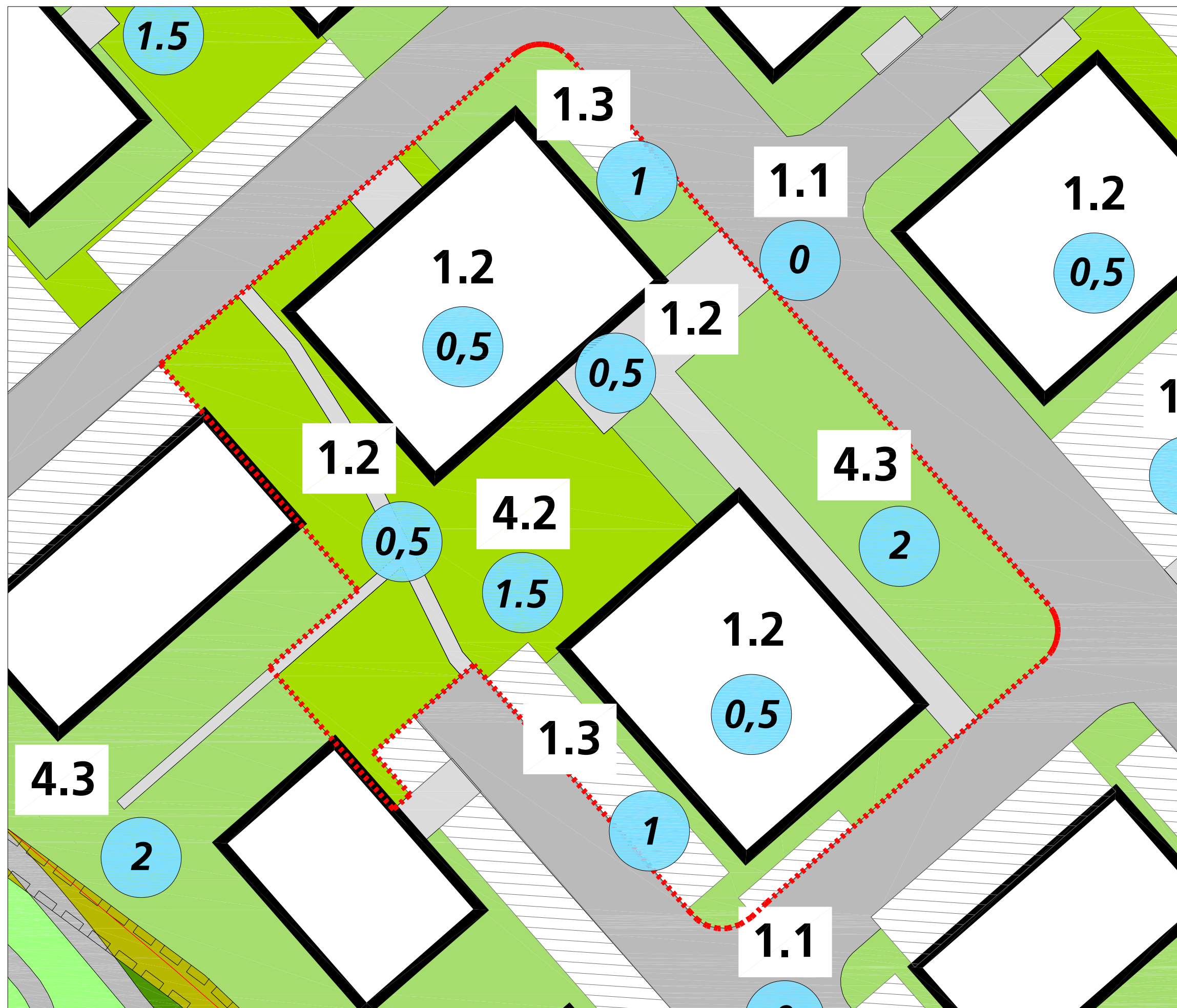
**Fassung nach Beschluss des Ausschusses
für Stadtentwicklung und Umweltschutz
vom 8. Dezember 2015**

_____ **Ausfertigung**

Im Auftrag der BR Projektentwicklung,
Gesellschaft für ganzheitliche Baukunst mbH, Köln



dipl.-ing. rüdiger brosk
gareisstraße 79
telefon 0201.436 88-0
telefax 0201.21 00 20



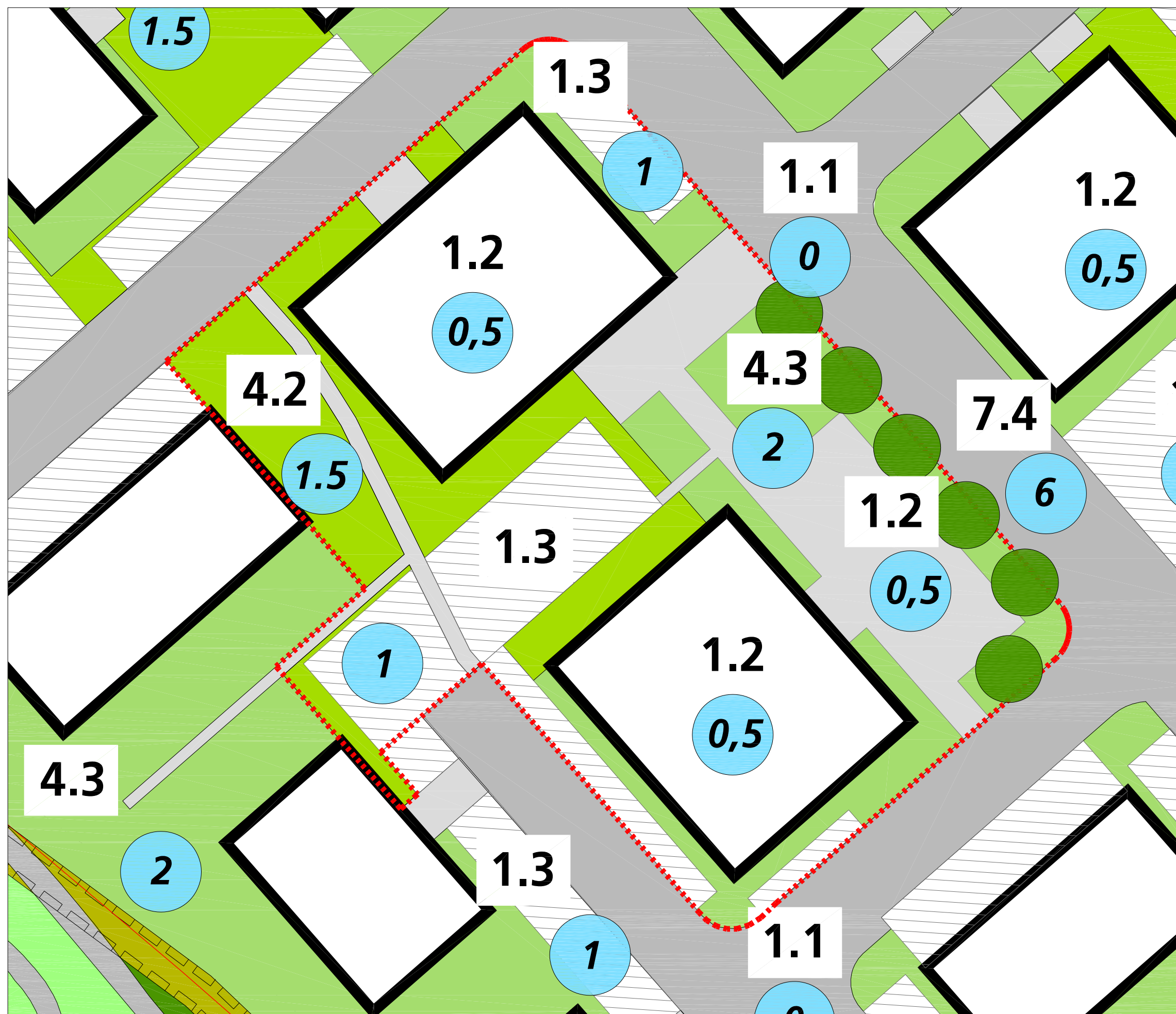
Biotoptypen		Biotopwert
Flächen innerhalb des Wohngebietes		
	versiegelte Flächen (1.1) Straßen innerhalb des Wohngebietes	
	versiegelte Flächen mit nachgeschalteter Versickerung (1.2) Dachflächen	
	teilversiegelte Betriebsfläche (1.3) Stellplätze	
	versiegelte Flächen mit nachgeschalteter Versickerung (1.2) Zufahrten, Zuwege, Fußwege	
	Zier- und Nutzgarten (4.3) Freiflächen Wohnumfeld	
	Intensive Dachbegrünung (4.2) begrünte Tiefgaragendächer	

Abgrenzung Änderungsfläche

Planauszug Arbeitsstand 13.10.2015

Umweltbericht zum B-Plan Westringquartier, Wesseling.
Eingriff Biotoptypenbewertung, Änderungsfläche





Biotoptypen		Biotopwert
Flächen innerhalb des Wohngebietes		
	versiegelte Flächen (1.1) Straßen innerhalb des Wohngebietes	0
	versiegelte Flächen mit nachgeschalteter Versickerung (1.2) Dachflächen	0,5
	teilversiegelte Betriebsfläche (1.3) Stellplätze	1
	versiegelte Flächen mit nachgeschalteter Versickerung (1.2) Zufahrten, Zuwege, Fußwege	0,5
	Zier- und Nutzgarten (4.3) Freiflächen Wohnumfeld	2
	Intensive Dachbegrünung (4.2) begrünte Tiefgaragendächer	1,5
	Einzelbaum (7.4) lebensraumtypisch, mittleres Baumholz	6

Abgrenzung Änderungsfläche

Planauszug Arbeitsstand 15.12.2015

Umweltbericht zum B-Plan Westringquartier, Wesseling.
Eingriff Biotoptypenbewertung, Änderungsfläche



Umweltbericht zum Bebauungsplan Nummer 1/114 "Westringquartier" in Wesseling

Bewertung des Eingriffs:

Teilfläche "Sonderbau mit erweiterter, öffentlicher Platzfläche"



Vergleich Planungsstand vom 13.10.2015 mit dem vom 15.12.2015

Planungsstand 13.10.2015

Flächenbezeichnung	Biotoptyp	Biotopwert	Fächengröße in m²	Flächenwert des Biotops	Anteil an der Gesamtfläche
Dachflächen mit nachgeschalteter Versickerung	1.2	0,5	1.067	534	31,77%
Befestigte Flächen in Freianlagen mit Regenwasserversickerung	1.2	0,5	379	190	11,28%
Stellplatzflächen mit Rasenfuge, wasserdurchlässiges Pflaster	1.3	1	229	229	6,82%
Freiflächen Wohnumfeld	4.3	2	807	1.614	24,03%
Tiefgaragendächer, intensiv begrünt, mit Regenwasserversickerung	4.2	1,5	877	1.316	26,11%
Summe			3.359	3.882	100,00%

Planungsstand 15.12.2015

Flächenbezeichnung	Biotoptyp	Biotopwert	Fächengröße in m²	Flächenwert des Biotops	Anteil an der Gesamtfläche
Dachflächen mit nachgeschalteter Versickerung	1.2	0,5	1.067	534	31,77%
Befestigte Flächen in Freianlagen mit Regenwasserversickerung	1.2	0,5	596	298	17,74%
Stellplatzflächen mit Rasenfuge, wasserdurchlässiges Pflaster	1.3	1	509	509	15,15%
Freiflächen Wohnumfeld	4.3	2	518	1.036	15,42%
Einzelbaum, lebensraumtypisch, geringes bis mittleres Baumholz (Brusthöhendurchmesser 14 - 49 cm)*	7.4	6	113	678	3,36%
Tiefgaragendächer, intensiv begrünt, mit Regenwasserversickerung	4.2	1,5	556	834	16,55%
Summe			3.359	3.889	100,00%

* Einzelbaum lebensraumtypisch, z.B. Carpinus betulus (Hainbuche), Fagus sylvatica (Buche) oder Quercus robur (Stieleiche), 6 Stück in einer Pflanzqualität: Solitärbaum, aus extra weitem Stand, 6 x verpflanzt, mit Drahtballierung, Stammumfang 45/50 cm, Gesamthöhe 500-700 cm, Kronenbreite 300-400 cm. Erst diese Pflanzqualität stellt die Bewertung des Kronentraufbereichs in der Biotopwertstufe 6 (nach der "Numerischen Bewertung von Biotoptypen für die Bauleitplanung in NRW" LANUV, 2008) sicher. Für die Flächenermittlung des Kronentraufbereichs wurden 6 Einzelbäume mit einem Kronendurchmesser von 600 cm zugrunde gelegt. Die Pflanzung muß ausserhalb der Tiefgaragenflächen erfolgen.